

Theater an der Wien

Direktion: Hubert Marischka-Karczag

Telephon der Tageskasse im Theatergebäude B-20-0-67 — Telephon der Direktion B-20-0-68
Telephon der Tageskasse I., Rotenturmstraße 20 (Drendi-Haus) Tel. R-26-0-40

1/2 4
UHR

Sonntag den 11. März 1934

1/2 4
UHR

Bruder Straubinger

Operette in 3 Akten (7 Bildern) nach M. West und J. Schnizer von Wilhelm Sterk

Musik von EDMUND EYSLER

Regie: HUBERT MARISCHKA

Spielleitung: Oberregisseur Otto Langer — Tänze: Fritz Steiner — Musikalische Leitung: Anton Paukfl

1. Bild: Am Hofe des Landgrafen — 2. Bild: Vor dem Stadttor — 3. Bild: Vor dem Lustschloß
Eremitage — 4. Bild: Im Park des Lustschloßes Eremitage — 5. Bild: Im Gartenpavillon — 6. Bild:
Im Schloßpark — 7. Bild: Im Wildpark des Landgrafen

Landgraf Philipp	Kammerfänger Hubert Leuer
Landgräfin Lola, seine Gemahlin	Anny Coty
Erzellenz Naupp, Hofintendant	Richard Waldemar
Fräulein v. Himmlisch, Hofdame	Viktoria Waschal
Fräulein Englisch, Hofdame	Marta Battini
Huckemich, Ratsherr	Felix Dombrowski
Wimmerer, Stadtschreiber	Kurt Oberland
Bierschopf, Ratsdiener	Vinzenz Kaiser
Zopfinger, Ratsdiener	Hans Boruzky
Bruder Straubinger	Ernst Lautenhayn
Oculi	Elfi König
Schwudler, Zirkusdirektor	Otto Langer
Liduschka, seine Frau	Ilse Schally
Bonifaz, Deserteur	Oskar Pouché
Severin, Handwerksbursche	André Steinbach

Damen und Herren vom Hofe, Offiziere, Handwerksburschen, Bürger, Diener, Pagen,
Hospersonal, Zirkusgirls, Stallpagen, Artisten

Die Handlung spielt in einer Kleinstadt im 18. Jahrhundert

Nach jedem Akt eine größere Pause

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
Ledertaschen: „Alligator“, I., Rotenturmstraße 19 — VII., Mariahilferstraße 88

Sämtliche Räume des Theaters werden mit „PEROLIN“ desinfiziert.

Raffen-Eröffnung 1/2 10 Uhr vorm. Anfang 1/2 4 Uhr Ende 6 Uhr

Täglich abends 1/2 8 Uhr: **Bruder Straubinger**

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-
räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich unterjagt.